

Jahresbericht 2023

der Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung



Fotografie: Keita Kitade

Vorwort

2023 geht als turbulentes, herausforderndes, aber auch lebendiges und fröhliches Jahr in die Jugendmusikschulgeschichte ein. Turbulent weil sich gerade mehrere Mitglieder der Geschäftsstelle kurz nacheinander entschieden, neue berufliche Herausforderungen anzunehmen und wir uns so von geschätzten Kolleginnen, die viel für die Jugendmusikschule geleistet haben, verabschieden mussten. Glücklicherweise liegt aber auch jedem Anfang ein Zauber inne und so haben die neuen Mitarbeiterinnen viel frischen Wind in die Geschäftsstelle gebracht und sich mit bemerkenswertem Engagement und Verantwortungsbewusstsein in kürzester Zeit aufeinander eingespielt.

Herausfordernd war auch das Dreiklangprojekt – der geplante Zusammenschluss aller drei Musikschulen auf dem Platz Winterthur. Anfang des Jahres haben alle Schulen eine gemeinsame Zusammenarbeitsvereinbarung unterzeichnet, die einerseits die Arbeitsweise untereinander, andererseits auch die schrittweise Planung des Projekts Dreiklang festlegt. Die verstärkte Zusammenarbeit ist bereichernd, aber erfordert neben einem anspruchsvollen Tagesgeschäft auch immer wieder Abgleiche und Diskussionen. Drei eigenständige Organisationen sitzen gemeinsam am Tisch, alle stehen sie für ihre Interessen ein und die Stadt Winterthur möchte ebenfalls noch mitgestalten. Die Arbeit mit Dreiklang wird uns auch im 2024 weiterbeschäftigen.

Eine weitere Hürde, die wir in Angriff nehmen müssen, ist die finanzielle Situation unserer Schule. Die notwendige Anpassung der Gehälter der Lehrpersonen hinterlässt finanziell einschneidende Spuren, die wir proaktiv angehen müssen. Aktuell sind wir an der Ausarbeitung verschiedener Optionen, die wir gemeinsam mit den Gemeinden und letztendlich auch den Eltern in Angriff nehmen müssen, damit wir auch künftig unsere Leistungen in gewohnter Qualität erbringen können.

Aber das Jahr 2023 war auch lebendig, fröhlich und bunt. Unsere Schüler*innen waren sehr präsent und aktiv, sei es am Tag der Musik, am Stufentest, an den Musikfestwochen, in der Esse-Bar, im Stadthaus, im Orchesterlager, an Förderkonzerten und an Musizierstunden. Besonders schön waren die Momente, in denen gemeinsam Musik gemacht wurde. Zusammen etwas erleben, gemeinsam etwas Grösseres zu schaffen, das motiviert und treibt an. Und genau das wollen wir in Zukunft noch mehr unterstützen und fördern. So soll jede*r Schüler*in regelmässig die Möglichkeit haben, gemeinsam musikalische Momente zu erleben. Trotz einiger Herausforderungen schauen wir zuversichtlich ins 2024. Optimistisch, weil wir in der JMSW ein hervorragendes, interdisziplinäres Team sind, das gemeinsam und mit viel Herzblut am gleichen Strick zieht und so nur das Beste für alle Beteiligten bewirken will. Getragen wird dieses wunderbare Team von

Gemeinden, Eltern, Kindern und Jugendlichen, die uns seit Jahren ihr Vertrauen entgegenbringen und uns so zu dem machen, was wir sind. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen ein schwungvolles Jahr voller froher Momente und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Katharina Gander, Präsidentin

Lukas Hering, Schulleiter

Ursina Lyrenmann, Leiterin Administration

Orchesterlager

Mit 65 Kindern und Jugendlichen reisten wir in diesem Jahr mit bester Stimmung nach Wildhaus in unser mittlerweile traditionelles Orchesterlager, ohne zu ahnen, was in diesem Jahr noch auf uns zukommen würde. Motiviert studierten die Schüler*innen das vielfältige Programm ein. Am Dienstagnachmittag bastelten wir kunstvoll verzierte Hüte und schauten am Abend alle gemeinsam den Film «Dschungelbuch», passend zum von den Kindern gewünschten Tutti-Stück. Am Mittwochmittag ermöglichte uns das schöne Wetter noch einen tollen Ausflug zum Schönenbodensee – am Abend mussten sich dann leider die ersten Kinder übergeben und die Magen-Darm-Welle begann, sich auszubreiten. Am Donnerstag haben wir aufgrund zunehmender Ansteckungen entschieden, das Lager abzubauen. Sehr erfreulich war jedoch, dass die Kinder und Jugendlichen die Stücke bis dahin so gut eingeübt hatten, dass sich das Konzertprogramm bereits am Mittwochabend in erstaunlicher Qualität präsentierte. Daher beschloss das Leitungsteam, ein alternatives Abschlusskonzert zu organisieren, welches dem Lager seinen gebührenden Abschluss gewährte. Erstaunlicherweise haben ohne Ausnahme alle 65 Kinder am Konzert teilgenommen, welches am 19.11. im Kirchgemeindehaus Liebestrasse in Winterthur stattfand und ein grosser Erfolg war. Wir sind stolz, dass die Kinder und Jugendlichen sowie das Leitungsteam auch in dieser Krisensituation fest zusammengehalten haben, uns der Humor sowie die Freude an der Musik nie verloren gegangen ist und wir dem Orchesterlager in Form des alternativen Abschlusskonzertes noch seinen gebührenden Abschluss ermöglichen konnten.



Resonanzkonzerte

Talente entdeckt! Schüler*innen mit besonders herausragenden Leistungen am Stufenfest 2022 präsentierten ihr Können im Januar 2023 vor der Resonanzjury. Aus diesem Vorspiel-Anlass konnten sieben Schüler*innen für das Resonanzkonzert 2023 gefunden werden. Ergänzt mit einem talentierten Schüler der Musikschule Küsnacht standen in diesem Jahr insgesamt 8 talentierte junge Musiker*innen auf der Bühne. Denn es gab in diesem Jahr eine besondere Premiere: Die Jugendmusikschule hat sich mit der Musikschule Küsnacht zusammengetan, welche ihr 50. Jubiläum feierte. Zu diesem besonderen Anlass fanden daher im 2023 gleich zwei Resonanzkonzerte statt, eines in Küsnacht und eines in Winterthur. Diese partnerschaftliche Zusammenarbeit funktionierte reibungslos, weshalb auch im 2024 wieder zwei Konzerte stattfinden werden. Die handverlesenen jungen Musiker*innen erhielten an den Konzerten die Möglichkeit, in professionellem Ambiente gemeinsam mit dem Resonanzorchester unter der Leitung von Reto Cuonz aufzutreten. Die jungen Nachwuchstalente konnten dadurch hautnah erleben, was es bedeutet, mit professionellen Musiker*innen auf der Bühne zu stehen und eine prägende Erfahrung auf ihrem Weg als Musiker*innen sammeln.



Sing Mit!

Im Zaubervald mit Brahms und Co. - im Projekt «Sing Mit» gelingt es schon seit vielen Jahren, junge Kinder für klassische Musik zu begeistern. Eine langjährige Projektkooperation zwischen dem Musikkollegium und der Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung ermöglichte auch in diesem Jahr 1544 Schüler*innen einen erlebnisreichen Konzertbesuch im Stadthaus Winterthur. Jedes Jahr wird ein Orchesterwerk des Musikkollegium Winterthurs über mehrere Wochen im Musikalischen Grundschulunterricht, den die Erst- oder Zweitklässler im Rahmen des regulären Stundenplans besuchen, vorbereitet. Ein Team von Lehrkräften der Jugendmusikschule bearbeitete dafür in diesem Jahr die Passagen aus Brahms Sinfonie so, dass die Melodien, die mit Texten aus der Fantasiewelt der Kinder versehen wurden, gelernt und gesungen werden konnten. So wuchs selbst dieses anspruchsvolle Musikstück den kleinen Besucherinnen und Besuchern ans Herz und wurde zum Ohrwurm, der noch heute nachklingt: «Im Zaubervald do tanzed alli Fee und d'Häxe brauet ihrä Häxebrei...».



Wettbewerbserfolge

Schweizer Jugendmusikwettbewerb

Solo:

Simona Waldburger, 2. Preis, Kat. I
Mila Kolb, 1. Preis, Kat. II – jüngste TN
Larissa Born, 1. Preis, Kat. III – jüngste TN

Duo:

Simona Waldburger, 1. Preis, Kat. I
Larissa Born, 1. Preis, Kat. III – jüngste TN
Linda Peter, 2. Preis, Kat. IV

Lehrperson: Stefano Lai

Schweizer Jugendmusikwettbewerb Finale

Solo:

Mila Kolb, 3. Preis, Kat II
Larissa Born, 2. Preis, Kat. II

Duo:

Simona Waldburger und Yuna Kolb,
1. Preis, Kat. I
Larissa Born, 1. Preis, Kat. III

Lehrpersonen: Stefano Lai, Rahel Klein

Internationaler Wettbewerb von San Bartolomeo al Mare, Italien

Larissa Born, 1. Preis, Kat. IV

Lehrperson: Stefano Lai

Schulische Aktivitäten

Die Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung bietet neben den unterschiedlichen Unterrichtsangeboten auch eine Vielzahl von Projekten und Konzerten an. Unsere Ziele hierbei sind, das gemeinsame Musikerlebnis und die Auftrittskompetenzen zu fördern.

Wir haben für Sie eine Übersicht der Veranstaltungen zusammengestellt. Zudem bereicherten im 2023 rund 160 Musizierstunden und Schüler*innenkonzerte den Musikschulalltag.

Januar

- Probespiel Resonanz Klassik: 22 Teilnehmer*innen
- Probespiel Resonanz Pop/Rock: 11 Teilnehmer*innen
- Abschlusskonzert der Schüler*innenbands unter der Leitung von Masterstudierenden Pädagogik Jazz/Pop der ZHdK
- Vollversammlung und Infoveranstaltung (Personalanlass der Jugendmusikschule)

März

- Regionalkonzert in Winterthur: 18 Teilnehmer*innen
- Instrumentenvorstellung Wiesendangen
- Instrumentenvorstellung Wila

April

- Instrumentenvorstellung Winterthur
- Instrumentenvorstellung Hettlingen

Mai

- Förderkonzert Jazz/Pop/Rock
- Förderkonzerte Klassik

Juni

- Förderkonzerte Klassik
- Sing Mit!
- Tag der Musik



Tag der Musik

Juli

- Regionalkonzert in Neftenbach: 18 Teilnehmer*innen
- Bläserntag: 79 Teilnehmer*innen
- Bandnight
- Sommerfest (Personalanlass der Jugendmusikschule)
- Sommerkurs «Instrumentenkarussell & Co.»: 48 Teilnehmer*innen

August

- Sommerkurs «Instrumentenkarussell & Co.»: 46 Teilnehmer*innen
- Musikschulmatinée Musikfestwochen

September

- Regionalsitzung (Personalanlass der Jugendmusikschule)
- Regionalkonzert Rickenbach: 14 Teilnehmer*innen
- Resonanzkonzert in Küsnacht: 8 Teilnehmer*innen

Oktober

- Resonanzkonzert in Winterthur: 8 Teilnehmer*innen
- Orchesterlager: 65 Teilnehmer*innen
- Instrumentenschungel
- Förderkonzerte Klassik

November

- Förderkonzerte Klassik
- Stufentest: 541 Teilnehmer*innen
- Förderkonzert Jazz/Pop/Rock

Dezember

- Movie-Night der Jugendmusik Winterthur United



Bläserntag



Orchesterlager



Förderkonzert Jazz/Pop/Rock

Personelles

Ein- und Austritte

2023 stehen 21 Neuanstellungen
22 Austritten gegenüber.

Personelle Wechsel Administration

Seit Mai ist Marie Schücke Teil unseres Admin Teams und hat die Stelle von Nicole Böckli im Bereich Projekte/Anlässe und Werbung übernommen. Ebenfalls seit Mai ist Ursina Lyrenmann die neue Leiterin Administration, als Nachfolgerin von Caroline Scheffelt.

Ausserdem heissen wir seit dem 01.08. Brigitte Müller ganz herzlich willkommen. Als Nachfolgerin von Rita Studer ist sie gemeinsam mit Claudia Hagmann die neue Ansprechperson in der Personaladministration. Somit ist unser Admin-Team wieder vollständig.

Darüber hinaus freuen wir uns, dass uns Rita und Caroline in ihren Positionen als Ortsvertretungen weiterhin erhalten bleiben.

Vorstand

Nach dem Wechsel im Präsidium hat der Vorstand im Sommer 2023 unter der Führung von der neuen Präsidentin Katharina Gander schwungvoll und motiviert seine Arbeit aufgenommen. Neu im Vorstand engagiert sich der städtische Vertreter David Hauser, der die Rolle von Beat Gruber übernahm, der erfreulicherweise als Privatperson weiterhin aktiv im Vorstand mitwirkt.

Der Vorstand traf sich 2023 zu vier Sitzungen und aufgrund der Themenvielfalt zu zwei Retraits. Die Vorstandsmitglieder bringen ganz unterschiedliche Kompetenzen und Fähigkeiten mit, so dass sie der operativen Seite als ideale Sparringpartner*innen und zur Seite stehen können.

Neuorganisation der Fachschaften

Ab 2023 treffen sich die Lehrpersonen viermal jährlich zu einer Fachschaftssitzung. Die Fachschaften sind nach Instrumentengruppen gegliedert und werden von den beiden Bereichsleitungen Instrumental, Aurelia Weinmann (Tasten- und Streichinstrumente, Gesang), und Markus Graf (Zupf-, Blas- und Schlaginstrumente), geführt.

Die regelmässigen Treffen innerhalb der Fachschaften berücksichtigen auch die Tatsache, dass der Grossteil der klassenübergreifenden Projekte innerhalb derselben Instrumentengruppen stattfindet. Ensembles, Stufentests und Grossveranstaltungen wie das "Tasten & Knöpfe-Festival", der Bläserstag oder der "Percussion Day" können effizienter geplant werden. Das grosse Know-how und der Erfahrungsschatz der Mitarbeitenden kommen wesentlich besser zur Geltung.

Das Musikschulgesetz des Kantons Zürich schreibt vor, dass die Lehrpersonen sich in den Fachschaften austauschen und sich innerhalb der Schule weiterbilden können. Während die Jugendmusikschule ohnehin schon eine Vielzahl von Kursen für interne und externe Lehrpersonen anbietet, besucht jede Fachschaft bei einem der vier jährlichen Treffen eine Weiterbildung bei Expert*innen auf ihrem Gebiet. Die Bandbreite ist dabei gross: Pädagogische Themen wie die Arbeit mit Schüler*innen, die von Autismus betroffen sind, instrumentenspezifische Inhalte wie das Stimmen von Trommeln oder unliebsame Themen wie Finanzen und Steuern für Musiker*innen.

Nicht nur die Lehrpersonen sind durch die Reorganisation besser vernetzt, auch die Bereichsleitenden sind näher am Geschehen und können die Anliegen und Projekte der Fachschaften in der Schulleitung besser einbringen und betreuen. Die Zusammenarbeit in einer dezentralen Organisation wie der Jugendmusikschule wird durch die neuen Strukturen erleichtert, und die Mitarbeitenden werden stärker wahrgenommen.

Dienstjubiläen

30 Jahre



Jürg Kelhofer, Gitarre

25 Jahre



Marion Meili, MGA

25 Jahre



Karin Heeg, Violine und MGA

20 Jahre

Eliane Rusterholz, Querflöte
Ramadan Becirovic, Büroreinigung

15 Jahre

Solveig Süss, Querflöte

10 Jahre

Illya Buyalskyy, Klavier
Thirza Möschinger, MGA
Francisco Ruales Ruis, Panflöte
Sylvia Yersin, MGA
Kalpana Rao, Gesang
Silvia Bernardini, Klavier
Laila Moser, MGA

Juan Gremli, Gitarre/E-Gitarre
Reto Karli, Gitarre/E-Gitarre
Erika Lafosse, MGA
Anne Marti, MGA
Nadja Seibold, MGA
Ivona Krapikaite, Violine

Schüler*innen-Zahlen

	Okt. 21	Okt. 22	Okt. 23
Instrumentalunterricht	2 440	2 453	2 502
Musikalische Grundausbildung	4 361	4 229	4 374
Anzahl Ensembles	14	16	13
Anzahl Schüler*innen in Ensembles	154	148	147

Finanzen

Kommentar

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 754'868 ab. Dies ist vor allem den neuen Kantonssubventionen zu verdanken, welche für das ganze Jahr ausbezahlt wurden. Die Löhne wurden aber erst ab August auf die Primarlehrer*innengehälter angehoben, ohne Berücksichtigung des letzten

Teuerungsausgleiches. Sobald wir im Sommer 2025 die noch fehlenden Teuerungsausgleiche nachgeholt haben, werden wir im Rahmen des Musikschulgesetzes die Vorgaben des Verbands Zürich Musikschulen ganz umgesetzt haben.

Entwicklung 2021-2023	2021	2022	2023	% Anteil
Aufwand total	-8'856'829	-9'056'281	-9'712'759	100.0
Personalaufwand	-8'569'660	-8'737'990	-9'429'614	97.1
Sachaufwand	-278'169	-297'734	-251'992	2.6
a.o. Aufwand	-9'000	-20'557	-31'153	0.3
Ertrag total	8'926'223	9'030'337	10'467'626	100.0
Schulgelder	3'354'608	3'373'266	3'451'903	33.0
Gemeindesubventionen	5'270'774	5'313'650	5'434'025	51.9
Kantonssubventionen	456'317	456'737	1'656'242	15.8
Ertragsminderungen	-169'912	-160'294	-170'891	-1.6
Spenden, Kollekten	12'308	7'909	11'169	0.1
a.o. Ertrag	2'127	39'069	85'179	0.8
Ergebnis	69'394	-25'944	754'868	7.2



Fotografie: Barbara Werren

